

[16.] H. dechans [von Zug, Oswald **Schön**] meynung mit den Fyrtagen das er sehr uff die reputation myner h säche etc.

[17.] Jtem H. [bischöflich-konstanzischen] Comissarij [Jost **Knab**] schrybens Jnhalt etc. dass Spiritorschen wärkhen³ und Jre Zesamenkhunfft erwehren etc. Jn ankhunfft H [General]vicarij [Martin **Vogler**]⁴

dass vorhaben aller geistlichen clägten gägen denen von Zürich herfürzebringen

[18.] Nota Stattschryber hat sollen dem ... Osswaldt Bachman dass inventarium synes hussraths abnehmen".

1) s. Zurlaubiana AH 142/95 Pt. 4

1a) s. Iten/Tugium Sacrum I 151 sowie II 112 Nr. 400!

2) s. Pt. 5

2a) Die Herzogtümer Modena und Florenz beabsichtigten damals, gemeinsam gegen Mailand/Spanien vorzugehen, s. Zurlaubiana AH 125/8 spez. Anm. 2.

3) Vermutlich handelt es sich hierbei um die spiritualistische Bewegung der sog. Michelinen um Michael **Wartis**, s. Dommann/Reform 494-502.

4) s. ebenda 85

AH 142, 120^v-121^r

97 s. 96

98

1647 [Juni 7.], "Frytags vor Pfingsten"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [7. JUNI] 1647

BA ZG A 39.26.2, 199^v

"[1.] ulj khauffmans [=Kaufmann, von Rumentikon] Khinder usstürung ist noch nit richtig.

[2.] der Schützen begären uff Pfingst Montag sollend Niemand überlauffen mit den gaben, Jren 12 h[erren] syen ob die usschiess[?]¹ umb 1 uhren anfangen und Lauffend

[3.] N.^a [Der] Schmid [von Cham, Kaspar] bekhlij [=Beckli] sagt von [alt Unter]vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] Rychmans [=Richmann] Sohn, wye er myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] geschulten Zuo Merischwanden [=Merenschwand] an einer hochzytt. Schärer daselbst und andere, soll Nachfrag gehalten werden.

- [4.] *Bim Keybenthurn [=Kaibenturm in Zug]² manglet ein Känel am tach, soll [der] Baumeister [der Stadt Zug, Michael **Speck**] machen.*
- [5.] *N.^a [den Bannwart] Caspar **Sidler** fragen wegen Müselis [=Müseli] und Nuwburgers [Hans oder Sebastian] **schwerzman[n]**, von Sijental - beide wurden 1647 Bürger der Stadt Zug]³ söllend Jm Baanwaldt holtz ghauwen haben. Jtem [der Unter]vogt [von Risch] wernj [**Kleimann**] hats auch gsächen*
- [6.] *N.^a [Der] Umbgelter [Kaspar **Wickart**] fragt wye er sich mit dem umbgeldt Zuo Hünenberg Zuo verhalten.*
- [7.] *Die Meister Tischmacher und Schryner clagend Lauth Jres Brieffs [von 1603]⁴ dass Bat Joglj Poschart [=Bossard] einen frömbden Tischmacher angestellt. Jst erkhandt dz sy by Jren brieff geschirmbt und Posshart den frömbden ... [aus Baar stammenden] Tischmacher fortschaffen sölle etc.*
- [8.] *Die 4 wächter [auf der Gasse: Hans **Moos**, Oswald **Schönbrunner**, Oswald **Herster** und Wolfgang **Schwarz**] sind wider uff Jr Pitt angenommen:*
- [9.] *Ulin kauffmans Sohn [Felix **Kaufmann**] und dochtermänner sind Jrer teilung halber wider erhört. Die 2 döchter praetendierend beed nit mehr alss ein Bruoder hat deren dry sind, undt beschwärend sich hoch ab der ringen Würdigung der Vahrenden und Ligenden gueteren. dargägen [der] Sohn Jngwendt sye die schazung hoch gnuog. haben 900 gl. poten gedenkhe sy zuvil
N.^a 80 Jucharten Zuo 59 gl. brachte Jn 4900 gl. dem huss ettwan 300 gl. Jtem an Vahrenden haab über die schulden Plibt überig Jn 300 gl. Wäre also 5000 gl. Zuotheilen
Toman **Zürcher** [von Cham] sagt von den güetern ettwan 9000 gl. währt. Jtem vahrend haab 2000 gl. wärth.
Jst wider bestettiget wye es Zuo Romentikhen gmacht mit Zuothun der 10 kr. Jedem schwiger sofehr die Jren nit werden.*
- [10.] *Nota dess alten Sekhelmeisters [der Stadt Zug] Carle **B[randen]bergs** schuldt.*
- [11.] *Nechsten Rathstag anzug thun wegen der buchssen und Zedlen könnte gfahr brucht werden wann einer syn Zedel nit hinyn leyte und mit Jm Nämme demnach aber uff andere glegenheit hinyn legte etc. soll billich Jeder syn Zedel Von sich geben: oder denselbigen uffn tisch leggen, das soll nüt gelten.*
- [12.] *der schützen halber Jre clegten und beschwärdten fürbringen. 6 mahl Jm Jahr mit Läuuffers kuglen [schiessen].*
- [13.] *Schilt und Fenster gen Honauw würdt begärt Jn Jre Nüwe Kirchen.*
- [14.] *ulj [**Hafner**, gen.] walchlj [=Wallchli] ist Argwönisch und hie nit angenommen.*

[15.] Caspar Sidler gibt ahn den h[an]s **B[randen]berg** und den Nuw-
burger [Schwerzmann] Jm Siechenthal [=Sijental] habendt gholzet,
[der Ober]vogt [von Gangolfswil, Beat Jakob] Fry [=Frei] und Mel-
cher [=Melchior] Schrybet Unns. [Kirchen?]-Ruoff thun.

[16.] Caspar Knusels [=Knüsel, von Ibikon] säligen Sohn Melcher
[Knüsel] hat ein Schwager [namens **Petermann**] Jm Lucernischen [kon-
kret in Meierskappel] dessen Schwester [Anna **Petermann**] syn Frau
ist: Jtem noch ein anderer Bruoder Burkhardt [Knüsel, von Ibikon]
hat auch ein [Elisabeth] Kolerin [=Koller] von Lendenschwyl [=Len-
diswil] Jm hapspurgeramt und [Meiers-]Cappeller Kilchgang denen
wills man nit nachlassen.

Zuo Malters hat er ein schwager gehebt der ist gestorben, dessen
Khinder gibt er Jren antheil

Ein Schwester hat er Zuo Lendischwyl die hat noch nit empfangen
hört Jren 700 gl.

deren Zuo Udlagischwyl [=Udligenswil] ist Zalt biss an 100 gl. und
hat kein uffschlagbrieff geben:

der **Kol[l]er** von Lendischwyl ist 450 gl. schuldig syn dess Mel-
chern undt Burkhartten [Knüsels] Frauwen.

hats Jezunder sidthero den herpst abgeschlagen.

[17.] den Meisterlosen Schmid Vertagen wegen Zohls

[18.] Jndenk h dess Köpfflis [=Köpfli] der soll auch kommen".

1) Die Leseart der ganzen Passage ist nicht ganz gesichert.

2) s. demgegenüber KDM Zug II 36 Anm. 6

3) s. Gruber/Bürgerbuch 112 Nr. 1057

4) s. Raschle/Schreiner, Drechsler und Küfer 24ff.

AH 142, 121^v und 122^r

1647 März 23., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. MÄRZ 1647

BA ZG A 39.26.2, 194

"[1.] Baanwalter [=Bannwarte:] Peter wäber [=Weber], Jacob Spekh
[=Speck], Osslj keyser [=Keiser], hanss Landtwing, [Hans Kaspar]